Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

mistigt vnd in das oren gelassen vertreibt
das tzlopfen / Der wermut saft mit honig
vertreibet die geswulst vnden an der zung
Das selb hilft auch zu den augen die betrewbt
sint Der wermut gesoten in dem worm oel
vnd do mit den bauch bestreichen hilfet sere
den vorwertem magen Der wermut ist
auch gut vnd den kelder vor den milb
Vrtica haisset nesseln vnd ist haisser nat
Die nessel mit wein gemistigt hilfet die
do swere element vnd vertreibt den alten
husten wer sy also dicke nützet / Sy hilfet
auch also genützet die erzalten lungen vnd
vertreibet auch also des buchel ble zu allen
disen dingen ist gepulwert nesseln gut mit
honig gemistigt oder die saft geben mit wein
dicke getrunken / Der nessel plet gestozen
mit salz vnd dar ab ein pflaster gemacht
reinigt die vnreinen wunden vnd ist auch
gut zu den stricken vnd wen ein hund ge
pissen hat dem ist das selbe pflaster gut
Sy vertreibt auch parotidas das ist zu deutsch
ein swulst bei den oren vnd das fleisch das
sich bey den beinen gefoset hat heilet ist
wo ein sigende geswer ist das teuchent
wer die nesseln wurtz mit wein stost der
starck ist vnd den nützet vnd sy nutzen